Klaus Lehne Leopoldshöhe, 21.01.2012

Allgemeine Anmerkungen zur Solarbranche und insbesondere zum LZ / NW Zeitungsbericht vom 20.01.2012 „Solarbranche vor Einschnitten“

Kaum hat das Jahr 2012 begonnen, erleben wir aufs Neue eine Negativ-Kampagne gegen die Solarbranche insbesondere gegen die PV Branche. Da wird zum einen auf die zu hohen EEG (Energien-Einspeise-Gesetz) Vergütungen gewettert, oder es wird auf eigenartigste Weise auf die Unsicherheiten der PV- Anlagentechniken und anderer regenerativen Energiegewinnungstechniken hingewiesen. Auffällig ist, dass sich dies immer regelmäßig wiederholt. Neben allem Sinn und Unsinn der dort oft publiziert wird, sollten wir uns auch fragen: Wer hat eigentlich großen Nutzen davon, wenn man diese Technologie und Verfahrensweise so negativ propagiert.? Bedeutend ist jedoch, dass oft nur Halbwahrheiten berichtet werden.

Vorweg, ich persönlich habe nichts gegen Aufklärung, allerdings erwarte ich, dass die Informationen von den Medien gut recherchiert und neutral dargestellt werden.

Um ein weitgehend objektives Gesamtbild zu erreichen, muss der (die) BürgerIn sich sehr mühselig selbst kümmern. Dieses Thema ist aber sehr komplex und die Symbiose zwischen Ökologie, Ökonomie und Technik ist für manche/n BürgerIn sehr schwer zu verstehen. Hier ist immer noch sehr viel Aufklärung notwendig.

Tatsache ist, das Ende Jahr 2011 die Stromerzeugung aus Photovoltaik wieder einen sehr großen Schritt nach vorne getan hat. Nachdem 2010 mit einem PV Anlagenzuwachs von 7,4GW (Gigawatt) = 7.400.000 kW (Kilowatt) ein unglaublicher Sprung geschafft wurde, hat die deutsche Solarwirtschaft im Jahr 2011 wieder >7,5GW dazugebaut. In unserem Deutschland werden über 1 Million Anlagen betrieben. In den letzten Jahren haben dafür die Betreiber – also kleine und große Betriebe sowie hunderttausende BürgerInnen - über 60 Milliarden Euro investiert.

Wir Bürger haben gemeinsam viel mehr in neue regenerative Kraftwerke gesteckt als die vier Stromriesen Eon, RWE, EnbW und Vattenfall zusammen.

Auch die deutsche PV-Branche hat allen Unkenrufen zum Trotz Rekordumsätze erzielt. Leider sind einige Modulhersteller in Schwierigkeiten (auch avantgardistische Unternehmen). Zwar haben einige Händler wegen des Preisverfalls auf ihre Lagerbestände Millionensummen abschreiben müssen, aber insgesamt wird die Branche auch in diesem Jahr gute Umsätze und Gewinne machen. Zur Solar-Branche gehören: Maschinenbauer zur Herstellung von PV-Produktionsanlagen, Produzenten von Rohstoffen wie Silizium, Solarzellen- und Modulhersteller, Wechselrichterproduzenten, Hersteller von Gestellen, Händler, Solarteure und Wissenschaftler. In Deutschland können wir stolz sein, dass wir solartechnologisch führende Unternehmen haben. Wie zum Beispiel Centrotherm, Bosch, SMA, KACO new energy, SolarWorld, Q-Cells.

Im Bereich Photovoltaik verteilen sich die Arbeitsplätze auf die einzelnen Teile der Wertschöpfungskette wie folgt:

(Schätzungen vom Bundesverband Solarwirtschaft)

- **Handwerk: 50 Prozent;**
- **Großhandel: 7 Prozent;**
- **Industrie und Zulieferer: 43 Prozent.**

Waren es **1998** noch **ca. 1.500** Arbeitsplätze für die Solarbranche, so sind es **2010** schon ca. **130.000** Mitarbeiter, die am Bruttosozialprodukt teilnehmen.
Auch wenn der China-Markt starken Einfluss auf die deutsche Solar-Branche hat, sehe ich hier keinen besonderen Grund, deshalb die Solar-Technologie zu verteufeln. Wir leben in vielen anderen Wirtschafts-Brachen unter dem asiatischen Wirtschaftsdruck, der zum großen Teil von den verschiedensten Wirtschaftsunternehmen gerne in Anspruch genommen wird. (Denken Sie nur an die Deutsche- Autoindustrie.) - Freie- Internationale- Marktwirtschaft-
Heute kann in den Schwellenländern (China, Indien oder Afrika) aus neuen PV-Anlagen der Strom für unter 20 Cent/kWh geliefert werden und wird damit bald konkurrenzfähig zu Strom aus neuen Kohle- oder Atomkraftwerken. Rechnet man die Folgekosten ein, ist heute dieser Solarstrom schon preiswerter als Atom- oder Kohlestrom. Ich glaube, und mit mir viele andere Menschen auch, dass wir in den nächsten 5 Jahren überall den regenerativ gewonnenen Strom billiger erzeugen können als Strom aus Atom und Kohlekraftwerken. (Auch Atom- und Kohle- Strom wird subventioniert.) Durch die Subventionierung der PV- Anlagen wurden auch die Solarstrom-Anlagenkosten

2006 bis heute um **>50%** reduziert.

- **2006 = ca. 5.000 €/kWp;**
- **2012 = ca. 1800 – 2.000€/kWp;**

Reduzierte EEG Vergütungen:

- **2006 = ca. 50 Cent/kWh**
- **2012 = 24,43 Cent/kWh**

Anlagengrößenabhängig sollen die Vergütungen in 2012 weiter gesenkt werden. Regenerativ gewonnene Energien auch PV Strom, sind immer noch relativ teuer, senken aber immer mehr über den **MERIT- ORDER- EFFEKT*** den Börsenstrompreis.

Fazit:
Durch regenerative Stromgewinnung incl. Solarstrom wird (für Endkunden = Verbraucher) durch die EEG Vergütungs-Umlage der Börsenstrom jetzt schon immer günstiger. Aus diesem Grund machen die großen Energiemagnaten so sehr Negativstimmung gegen den Solarstrom, den sie früher als Peanuts abgetan haben und jetzt fürchten. Als starke Lobbyisten nutzen sie natürlich jede Möglichkeit der Medien (Zeitungen, TV, Rundfunk etc.) und mit großen Erfolg die Politik, die sich auch als Marionette bedienen lässt.
Die Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß, Michael Fuchs, Volker Kauder und Joachim Pfeiffer wetzen schon die Messer; ebenfalls unser Wirtschaftsminister Philipp Rösler.
Gern wird von den Politikern nicht erwähnt, dass die AKW-Betreiber jeden Tag Millionen € Gewinn machen. Zudem ist es gewinnbringender, wenn man die alten AKWs nicht abschaltet / abbaut, da ein AKW Abbau (incl. Entsorgung) ein Vielfaches mehr kostet, als das Erbauen eines neuen Kraftwerks. Abgesehen davon sind die Entsorgungsprobleme des Atommülls noch nicht gelöst.

Diese Kosten werden zum größten Teil nicht von den Energieversorgern allein, sondern von den Steuerzahlern mit übernommen. Auch das Thema **Energiekosten-Subvention** wird oft nicht fair vermittelt. Greenpeace hat nachrechnen lassen: Es sind bis jetzt mindestens **204 Milliarden €** Atomstrom-Subventionen vom Staat gezahlt worden hinzu kommen **100 Milliarden** bis zum Ausstieg **= 304 Milliarden** - ohne Laufzeitverlängerung. Jede Kilowattstunde Atomstrom wird durch staatliche Regelungen mit 4,3 Cent subventioniert. Zum Vergleich: Die Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energien über das EEG beträgt derzeit nur 2 Cent pro Kilowattstunde. Für die großen Energieversorger ist der Betrieb der abgeschriebenen Atomkraftwerke eine Goldgrube, für die Volkswirtschaft bedeutet dies horrende Kosten.

Prognose:
1993 sagten die Stromkonzerne voraus, dass wir auf lange Sicht nicht mehr als **4 %** unseres Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugen werden. **Heute** sind es schon **23%** unseres Netto-Stromverbrauchs. Im Jahr **2020** können es nach BWE- Prognose bereits **47%** sein. Und ab **2030** nähern wir uns dann den **100%** EE- Strom.

Darum lassen Sie uns alle:

- laut ansagen,
- diskutieren
- streiten,
- kämpfen,

„Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.“
Mahatma Gandhi

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Lehne

Vorstand BSG Leopoldshöhe eG.
E-Mail: Info@BSG-Leo.de

***Merit-Order-Effekt**
Ein wichtiger Strompreis an der Börse wird berechnet indem die Kraftwerke nach ihren Stromerzeugungskosten aufgereiht werden. Und das bei der jeweiligen Nachfrage gerade noch benötigte teuerste Kraftwerk bestimmt den Strompreis für sogar alle Kraftwerke. Meistens sind in den Mittagsstunden der Verbrauch und dadurch auch die Preise am höchsten – und gerade in dieser Zeit produzieren die Solaranlagen am meisten Strom und verderben so den teuren Spitzenlastkraftwerken das Geschäft. Sie drücken dadurch sogar die Preise für alle Kraftwerke. Bei der Strompreisberechnung nach der Merit-Order werden übrigens die Strompreise der Kraftwerke, die nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz arbeiten, nicht angesetzt, da sie ja wegen des Einspeisevorrangs ohnehin einspeisen dürfen.

Quellen:
www.ag-energiebilanzen.de/viewpage.php?idpage=65
www.solarwirtschaft.de/fileadmin/content_files/Faktenblatt_PV_BSW_Dez.pdf
www.solarwirtschaft.de/fileadmin/content_files/201105_BSW_Solar_Faktenblatt_PV.pdf
www.solarwirtschaft.de/fileadmin/media/pdf/BSW_Solar_Fakten_PV_1110.pdf
www.solarwirtschaft.de/fileadmin/content_files/Faktenblatt_PV_BSW_Dez.pdf
www.greenpeace.de/themen/atomkraft/nachrichten/artikel/atomkraft_mit_304_milliarden_euro_subventioniert/